PSYCHOSE seminar 2020

➤ Was wir wollen

Wir wollen im offenen Gespräch gemeinsam Psychose verstehen lernen. Wir wollen uns austauschen: über Ängste, Unsicherheiten, Krankheitsverständnis, Verletzungen und Frustrationen. Dabei lernen wir unterschiedliche Erfahrungen kennen und bauen gegenseitiges Verständnis auf. Wir wollen gemeinsam nach Antworten auf unsere Fragen zu suchen, uns aber auch im Umgang mit der Erkrankung ermutigen.

► Wen sprechen wir an

Jeden Betroffenen, jede Angehörige, jeden Angehörigen, jede Helferin, jeden Helfer – mit unserem individuellen Erleben sind wir alle in gewisser Weise Experten.

► Treffpunkt

jeweils 16.15 - 17.45 Uhr Gemeinschaftszentrum Conradsberg Parkstraße 39 16761 Hennigsdorf

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

PSYCHOSEseminar

2020/21

► Termine und Themen

14.09.2020: Psychose und Corona12.10.2020: Zugang zu Hilfen09.11.2020: Psychose und Sucht

14.12.2020: Mitbring-Seminar –

eigene Kunst und die Kunst anderer

11.01.2021: Psychose als Lebenswende 08.02.2021: Umgang mit Schulderleben

Gern nehmen wir auch Ihre Vorschläge auf. Wenn Sie als Betroffene/r, Angehörige/r oder Helfer/in Interesse haben, sich einzubringen, dann melden Sie sich bitte!

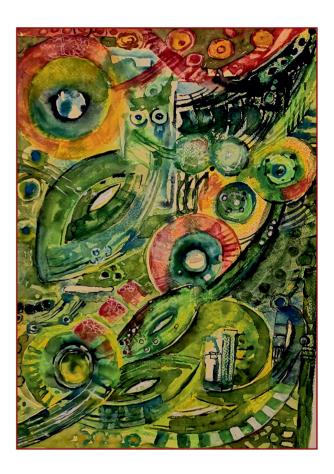
Werden Sie Mitglied in der "AG PSYCHOSEseminar Hennigsdorf".

Kontakt: 03302 5454413 (Frau Dr. rer. nat. T. Wolf)









Es ist normal, verschieden zu sein.

➤ Trialog

Grundgedanke der Gesprächsrunde ist es, allen Beteiligten – Betroffenen, Angehörigen, freiwilligen und professionellen Helferinnen und Helfern – sowie auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine offene und ehrliche Begegnung zu ermöglichen, einen "Lernort" in der Tradition der Hamburger Psychoseseminare und Trialoge, wie sie inzwischen in vielen deutschen Städten entstanden sind.

Unter Wahrung der Schweigepflicht können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem geschützten Raum Erfahrungen darüber austauschen, wie Psychosen ganzheitlich zu verstehen sind.

Im Mittelpunkt steht das Gespräch zwischen den Beteiligten. Die Moderatorinnen und Moderatoren achten darauf, dass alle Gruppen vertreten sind. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind auf ihre Weise Sachverständige, bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein, um Vorurteilen entgegenzuwirken und Wege aus der Krise aufzuzeigen.

www.trialog-psychoseminar.de

► Ihre Ansprechpartner

Frau Dr. rer. nat. T. Wolf Psychologische Psychotherapeutin Oberhavel-Klinik Hennigsdorf, Station 21

Herr Dr. med. A. Kraschewski Oberarzt Oberhavel-Klinik Hennigsdorf, Station 21

Frau B. Haase Psychologische Psychotherapeutin Psychiatrische Institutsambulanz Hennigsdorf (PIA)

Frau S. Eisenberger Frau C. Blume Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationsstelle

Frau Nordalm Lebensräume gGmbH

Herr D. Netzer, Diplom-Sozialarbeiter Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung und Information

Sozialpsychiatrischer Dienst des Fachbereichs Gesundheit (Gesundheitsamt) Havelstraße 29 · 16515 Oranienburg Telefon 03301 601-3779

Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) Stralsunder Straße 14 16151 Oranienburg Telefon 03301 206923 Märkischer Sozialverein e. V. (MSV e. V.)
Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationsstelle (SEKIS) im Landkreis Oberhavel
Mo und Do: 9.00 - 12.00 Uhr, Di: 14.00 - 17.00 Uhr
Telefon 03301 689-6945, Fax: -6946
www.msvev.de, sekis@msvev.de

Früherkennungs- und Therapiezentrum für beginnende Psychosen Berlin-Brandenburg (FETZ), Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte Schumannstraße 20-21 · 10117 Berlin Telefon 030 450517078 · fetz@charite.de

Berliner Krisendienst (Berlin Nord)
Reinickendorf/Tegel:
Telefon 030 3906350
Berliner Straße 25 · 13507 Berlin
Überregionaler Bereitschaftsdienst (in dringenden Fällen Hausbesuche, Arzt in Rufbereitschaft):
24.00 bis 08.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen: Telefon 030 3906300 (werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr nur Vermittlungsdienst, keine Beratung)

Psychiatrische Institutsambulanz Hennigsdorf (PIA) Marwitzer Straße 91 · 16756 Hennigsdorf Telefon 03302 545-4419

Angehörigengruppe an der Oberhavel-Klinik Hennigsdorf jeden 1. Montag im Monat von 16.30-18.00 Uhr Konferenzraum Station 34A